

---

## Inhalt

### I. Einführungen

<b>Europas Verfassungsgemeinschaft – Europarechtliche Perspektive (Astrid Epiney)</b>	9
<b>Europas Verfassungsgemeinschaft – Staatsrechtlich vergleichende Perspektive (Ulrich Hufeid)</b>	41
<b>Europas Verfassungsgemeinschaft konkret – Drei Fälle aus Österreich (Franz Merli)</b>	89

### II. Texte

<b>1a Charta der Grundrechte der Europäischen Union</b>	EU-GRCharta 99
<b>1b Protokoll über die Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union auf Polen und das Vereinigte Königreich</b>	EU-GRCharta-AnwendProt 124
<b>2 Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten</b>	EMRK 125
<b>2a Zusatzprotokoll zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten</b>	EMRKZusProt 137
<b>2b Protokoll Nr. 4 zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind</b>	4. EMRKProt 139
<b>2c Protokoll Nr. 6 zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten über die Abschaffung der Todesstrafe</b>	6. EMRKProt 141
<b>2d Protokoll Nr. 7 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten</b>	7. EMRKProt 143
<b>2e Protokoll Nr. 13 zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten über die vollständige Abschaffung der Todesstrafe</b>	13. EMRKProt 146
<b>3 Vertrag über die Europäische Union</b>	EUV 148
<b>4 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union</b>	AEUV 172
<b>4a Protokoll über die Rolle der nationalen Parlamente in der Europäischen Union</b>	EUParlProt 273
<b>4b Protokoll über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit</b>	EUSubsidProt 275
<b>4c Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit</b>	DefizitVfProt 278
<b>4d Protokoll über den Binnenmarkt und den Wettbewerb</b>	Binnenmarkt-Prot 279
<b>4e Protokoll über die Übergangsbestimmungen</b>	ÜbBestProt 280

5	<b>Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus</b>	ESMV	285
6	<b>Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion</b>	VSKS	303
7	<b>Die koordinierte Verfassung Belgiens</b>	Belgien	313
8	<b>Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland</b>	Deutschland	348
8a	<b>Integrationsverantwortungsgesetz</b>	IntVG	395
8b	<b>G über die Zusammenarbeit von Bundesregierung und Deutschem Bundestag in Angelegenheiten der Europäischen Union</b>	EUZBBG	399
8c	<b>G über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union</b>	EUZBLG	405
8d	<b>G zur finanziellen Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus</b>	ESMFinG	412
9	<b>Die Verfassung der Republik Frankreich</b>	Frankreich	416
10	<b>Verfassung der Italienischen Republik</b>	Italien	443
11	<b>Verfassung des Königreichs der Niederlande</b>	Niederlande	469
12a	<b>Bundes-Verfassungsgesetz der Republik Österreich</b>	Österreich B-VG	488
12b	<b>Verfassungsgesetz der Republik Österreich – Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger</b>	Österreich StGG	564
13	<b>Verfassung der Republik Polen</b>	Polen	567
14a	<b>Schwedische Regierungsform</b>	Schweden – RF	605
14b	<b>Die Behandlung von Fragen in der Europäischen Union Schwedische Reichstagsordnung – Zehntes Kapitel</b>	Schweden – RO	635
15	<b>Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft</b>	Schweiz	639
16	<b>Verfassung des Königreichs Spanien</b>	Spanien	681
17a	<b>Verfassung der Tschechischen Republik</b>	Tschechien – Verfassung	716
17b	<b>Beschluss des Präsidiums des Tschechischen Nationalrats – Charta der Grundrechte und -freiheiten</b>	Tschechien – Charta	733
18	<b>Ungarns Grundgesetz</b>	Ungarn	742

## **Europas Verfassungsgemeinschaft**

### **– Europarechtliche Perspektive –**

Astrid Epiney

#### **Inhaltsübersicht**

##### **A. Ausgewählte Fragen der Legitimation in der Europäischen Union**

###### **I. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als Grundlagen der Legitimation in der Europäischen Union**

1. Demokratische Legitimation in der Europäischen Union
  - a) Zur Legitimation des Primärrechts
  - b) Zur Legitimation des Sekundärrechts
2. Legitimation durch Rechtsstaatlichkeit
3. Insbesondere: Legitimation durch die Gewährleistung von Rechten Einzelner

###### **II. Zur „Bürgerinitiative“**

1. Initiativberechtigte
2. Inhaltliche Anforderungen
3. Rechtswirkung
4. Keine Erfolgsgarantie
5. Verfahrensrechtliche Aspekte
6. Ausblick: Ausweitung direkt-demokratischer Rechte in der Union?

##### **B. Exkurs: zur Einbindung der Schweiz in den europäischen Verfassungsverbund**

###### **I. Überblick über die „Bilateralen I“ und die „Bilateralen II“ und mögliche weitere Abkommen**

###### **II. Zur Einbindung der Schweiz in den Unionsbesitzstand: ausgewählte Aspekte**

1. Abkommensrechtliche Verpflichtungen: zu den Rechtswirkungen der bilateralen Abkommen
2. Weiterentwicklung der Abkommen
3. Zu den „institutionellen Problemen“
  - a) Zur Homogenität in der Rechtsentwicklung
  - b) Zur Homogenität in der Rechtsauslegung und Rechtsanwendung (Überwachung und Gerichtsbarkeit)

###### **III. Die „Bilateralen Verträge“ als Instrument der Einbindung der Schweiz in den Verfassungsverbund der Europäischen Union?**